

Ein Mord mit Sprachwitz

Ingrid Glomp las in Rohrbach

Rohrbach. (H.R.) Krimis sind momentan der Hit. Immer mehr lokale Autoren entdecken ihre Leidenschaft für Mord und andere Verbrechen. Die in Essen geborene Wahl-Heidelbergerin Dr. Ingrid Glomp (Foto: RNZ) ist Journalistin und Krimiautorin, die souverän mit der Sprache hantiert. Bei einer Lesung in der Reihe „Kultur im Quartier“ in der Seniorenwohnanlage Bethanien Lindenhof entführte Glomp die gut 50 Zuhörer mit drei Kurzgeschichten in ihre kriminalistische Welt. Die Angst vor Stalking, der Mord einer frustrierten Künstlergattin und der Rauschgiftdeal einer gewieften und doch dümmlichen jungen Frau waren die Themen. In den Geschichten blitzt Lokalkolorit auf, besonders wenn auf dem Mannheimer Zentralfriedhof Pistolen gezückt werden. Über Sprachwitz und leise mitschwingende Ironie konnten sich die Zuhörer ebenso freuen, wie über die Regionalität der Schauplätze. Zwischendurch erläuterte Glomp ihre Schreibperspektive und die Entstehung der Krimikurzgeschichten – ein gelungener Abend. Mit der Lesung setzt die Initiative „Kultur im Quartier“ ihre Reihe Krimi- und Literaturlesungen fort. Dabei haben sich drei unterschiedliche Partner zusammengefunden: die Stadtbücherei, Bethanien und das Immobilienunternehmen E&K.

